

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

01.06.2026

### Tampere University, Finnland

2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 02.01.2026 - 31.05.2026

Studiengang: Data Science (B.Sc.), , Bachelor

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science  
and Mathematics

### Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich über einen möglichen Austausch primär bei Freunden informiert, die dies bereits an unserer Universität gemacht haben. Im Anschluss habe ich die Website des International Office aufgesucht und dort mögliche Partneruniversitäten identifiziert und mich auf deren Websites über das Kursangebot informiert. Gerade die Universitäten im Norden Europas haben meist eine sehr gute Infoseite für Austauschstudenten und bieten viel Informationsmaterial. Außerdem habe ich mir auch noch einige Erfahrungsberichte durchgelesen, um mir einen Überblick zu verschaffen. Die Bewerbung an der TUHH war recht simpel und einfach umzusetzen. Ich habe meine Motivation erklärt und warum ich an diese Universität will.

### Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die University of Tampere bietet auf ihrer Website sehr detaillierte Informationen über das Bewerbungsverfahren und der Weg ist allgemeine ziemlich simpel. Lediglich die nötigen Unterlagen müssen eingereicht werden. Es waren keine Besonderheiten, da das Verfahren sehr gut organisiert und strukturiert war.

### Unterkunft & Kosten

In Tampere studieren die technischen Studenten etwas außerhalb des Stadtzentrums in Hervanta. Dort gibt es einige Studentenwohnheime, die von TOAS oder POAS angeboten werden. Dort gibt es einen Stichtag für eine Bewerbung, den man nicht verpassen sollte und dann bekommt man eine Wohnung zugewiesen. Das Verfahren ist auf der TOAS/POAS gut erklärt und war sehr einfach. Ich kann nur empfehlen in Hervanta zu leben, um nah an der Uni zu sein und das Studentenleben dort mitzunehmen. Die beiden größten Wohnheime sind TOAS Mikontalo (5 min zu Fuß) und TOAS Paawola. Paawola ist etwas schicker aber weiter von der Uni weg (15 Minuten zu Fuß). Generell ist Finnland etwas teurer als Deutschland, aber nicht extrem. Alkohol ist sehr teuer. Auf Studentenpartys jedoch stark reduziert. Für die Tram in die Stadt kann man sich ein Monatsticket für 60 € kaufen. Wenn man oft fährt lohnt sich das, allerdings gibt es alles für den Alltag auch in Hervanta.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 900 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 350 €

### Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

In der ersten Woche finden viele Einführungsveranstaltungen statt, die ich sehr empfehlen würde. Man lernt dort die meisten Leute kennen. Bei uns war das Problem, das es teilweise schon Vorlesungen parallel gab, was zu Problemen geführt hat. Die Ansprechpersonen von der Uni sind sehr hilfsbereit und gut organisiert. Jeder Student wird einem Tutor zugewiesen, der einen durch die ganze Zeit begleitet und bei quasi allem hilft.

Die Tutorgruppe ist auch ein guter Ort, um Leute kennen zu lernen. Außerdem gibt es die Gilden. Ähnlich zu unseren Fakultäten, nur viel intensiver. Als Austauschstudent wird man in Tampere der „INTO Gilde“ zugeordnet, was die Gilde für alle technischen Internationals ist. Die Gilde organisiert extrem viele Events, an denen man teilnehmen kann. Als Ersti sammelt man über das Semester auch Punkte für jedes Event, um am Ende des Semesters (nur im Sommersemester) am ersten Mai feierlich in den Fluss gedippt zu werden und ab dem Tag offiziell kein Ersti mehr zu sein. Ich kann nur empfehlen, das alles mitzumachen. Es ist eine einmalige Kultur und auch wenn es zunächst übertrieben und fremd wirkt ist es ein großartiges Erlebnis.

### **Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule**

Ich habe primär Data Science Module, wie Time Series Analysis, Computer Vision und Econometrics belegt. Man kann sich super auf der Website über die Kurse, die Prüfungsart und den Inhalt informieren. Generell würde ich sagen ist das Niveau ein gutes Stück unter dem der TUHH und die Auslegung, freundlicher und flexibler, so kann man zum Beispiel einige Klausuren flexibel selber legen, da sie elektronisch sind und man sie allein schreibt. Generell kann man jede Klausur auch dreimal pro Semester schreiben und der beste Versuch wird dann gewertet. Die Umrechnung der Finnischen Noten (1 bis 5) erfolgt nach einer Formel, die man Online einsehen kann. Meist aber sehr gut für den Studenten, da in Finnland die beste Note eine 5 ist, für die man meist so 85-90% braucht und dafür bekommt man an der TUHH dann eine 1,0.

### **Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte**

Das Campusleben ist toll und interaktiv. Es gibt in Hervanta 4 Mensen, wo man für 3,10€ ein großes Mittagessen zum selber auffüllen bekommt. Es gibt viele Möglichkeiten an der Uni Sport zu machen, so zum Beispiel das Gym, welches gut ausgestattet ist und direkt auf dem Campus liegt. Auch die Gilden organisieren viele Events und auch Sportevents. Hier mal ein paar Must-Dos: Sitsit (singen, trinken und essen), Karaoke, Sewing-Night (patches auf die traditionellen Overalls nähen) und ein Lagerfeuer am See. Was nicht fehlen darf ist natürlich die SAUNA. Es gibt sie überall und es gehört dort einfach zum Alltag dazu, abends mit seinen Freunden in der Sauna zusammenzukommen und zu quatschen (anders als in Deutschland redet man dort in der Sauna meist). Was ich auch noch sehr empfehlen kann, ist einen Trip nach Lappland zu machen im Winter.

### **Formalitäten vor Ort**

Man kommt eigentlich super mit seinem Deutschen Konto und einer Visa debit zurecht. Finnland ist quasi Bargeldlos. Ein „Problem“ ist nur dass dort oft mit MobilePay statt Paypal bezahlt wird und man das nur mit einem Finnischen Konto benutzen kann, aber das ist meist kein Problem und es lässt sich eine Lösung finden und es betrifft auch nur Geldtransfer mit Privatpersonen oder kleinen Ständen auf einem Markt.

### **Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar**

Ich habe gemerkt, dass es nicht die eine Auslandserfahrung gibt. Jeder macht seine eigene Erfahrung. Für manche sind es die Leute und die Partys für andere die Uni und die Kultur. Man sollte sich nicht davon verleiten lassen bestimmte Erwartungen zu haben. Man macht dort eine unvergessliche Erfahrung, egal wie.

Ich kann Tampere nur empfehlen. Die Stadt besteht fast nur aus Studenten und bietet alles was man braucht. Wundervolle Seen und Wälder sind überall und das Leben dort ist im Vergleich zu Hamburg entschleunigt und entspannt.

Ich würde Tampere primär im Sommersemester empfehlen, da man so noch den Winter mitnimmt (im Januar hatten wir konstant -15 bis -24 Grad, woran man sich aber gewöhnt) und die Tage jeden Tag länger werden, bis man im finnischen Frühling ankommt.

### Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	lars200239@gmail.com
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja